

Aichach



Bauernmarkt
Werbeaktion für
Spargel Seite 3

Wirtschaft
Raiba trotz Bankenkrise
mit Steigerungsraten Seite 3

Voting
Wo soll 3. Gymnasium hin?
Bei uns im Internet

Fußball
Affing wartet auf die
Relegation Seite 5

MITTWOCH, 3. JUNI 2009 NR. 125

www.aichacher-nachrichten.de

1

Die Finanzkrise vermiest nur wenigen den Urlaub

Reisen Viele Landkreisbürger fahren in den Pfingstferien weg – manche ganz spontan

Aichach-Friedberg | ull | Daheimgebliebene, die in den Pfingstferien auf Post hoffen, können sich besonders auf Grüße aus Spanien, Griechenland und der Türkei freuen. Wieder einmal, denn diese Klassiker haben sich bei den Reisenden nach Auskunft von Aichacher Reisebüroleitern erneut durchgesetzt. Doch: Viele haben die Finanzkrise im Hinterkopf und lassen sich bei ihren Buchungen davon beeinflussen.

„Bei uns war heuer extrem auffällig, dass viele noch kurzfristig für Pfingsten gebucht haben“, sagt Robert Reichle, Inhaber des Reisebüros am Aichacher Tandlmarkt. Etliche Landkreisbürger hätten erst einmal abgewartet, wie sich die Finanzkrise entwickelt. Da es für die meisten wohl doch nicht so schlimm gekommen sei wie befürchtet, hätten sie sich doch noch spontan für eine Reise entschieden, erzählt Reichle.

Nur vereinzelte Nachzügler

Stefanie Galiläa vom Reisebüro urlaubsoase.net kann dies nicht bestätigen. Etwa 80 Prozent der Pfingstbuchungen seien bei ihr schon im November getätigt worden. Nur vereinzelt seien jetzt noch Nachzügler dazugekommen. An einen gro-

ßen Einfluss der Finanzkrise glaubt sie nicht.

Allerdings: Insgesamt zählte sie zuletzt zwar weniger Reisende, aber diese hätten ein höheres Budget als sonst. Das heißt, die Leute, die verreisen, lassen sich ihren Urlaub auch etwas kosten. So ist es auch zu erklären, dass die Urlauber statt sieben Tagen wieder häufiger zehn oder 14 Tage wegfahren.

Autoreisen für Preisbewusste

Für Menschen, die ein bisschen mehr aufs Geld schauen müssen, seien Autoreisen nach Italien oder Kroatien nach wie vor der Renner, erzählt Reichle. Jüngere Landkreisbürger, die etwas mehr Action suchen, entspannen laut Reichle gerne auf Mallorca oder anderen Balearen-Inseln vom Alltagsstress.

Bei den Fernreisen lägen in diesem Jahr die USA und vor allem Australien hoch im Kurs. „Heuer geht es anscheinend leichter als sonst, sich mal drei oder vier Wochen Urlaub zu nehmen“, vermutet Galiläa. Trotz Schweinegrippe gibt es laut Galiläa auch wieder einige Mexiko-Reisende. „Der Mensch vergisst einfach sehr schnell – für die Reisebranche natürlich zum Glück“, sagt sie.



Noch müssen die Autofahrer dem neuen Kreisel ausweichen

Seit gestern laufen die Arbeiten für den Kreisel an der Abzweigung nach Walchshofen auf vollen Touren. Die Kreisstraßen AIC1 und AIC5 sind deshalb in diesem Bereich bis auf Weiteres gesperrt. Die Umleitung führt von Oberbernbach aus über die Staatsstraße 2047 nach Motzenhofen. Dort werden die Verkehrsteilnehmer auf die AIC4 geleitet, die wieder auf

die Kreisstraße AIC1 führt. An der gesperrten Kreuzung bei Walchshofen wird zu allererst der Kreisverkehr erstellt, danach folgen der Geh- und Radweg nach Walchshofen und die Oberbauverstärkung der AIC5. Gestern wurde in erster Linie der Oberboden im Kreuzungsbereich weggeschoben und aus dem Weg geräumt.

Foto: Ullmann

Karl Asum bewirbt jetzt das dritte Volksfest im Kreis

Volksfest Nach Pöttmes fehlt jetzt nur noch Aichach. In der Marktgemeinde tritt der Festwirt mit einem neuen Konzept an

VON CLAUDIA BAMMER

Pöttmes Jetzt fehlt nur noch eines: Festwirt Karl Asum hat mit Pöttmes jetzt das dritte Volksfest im Landkreis Aichach-Friedberg übernommen – nach Friedberg und Mering. Für Aichach – das vierte Volksfest im Kreis – hat sich der Laimeringer Gastwirt ebenfalls beworben. Mit im Boot ist jeweils die Brauerei Kühbach, die das Festbier liefert.

Fünf Tage lang wird in der Marktgemeinde gefeiert

In Pöttmes will Asum mit einem neuen Konzept antreten, das Jung ebenso wie Alt ins Festzelt locken soll. Partybands wechseln sich ab mit Blaskapellen, „Geiz-Gutscheine“ für den Mittagstisch sollen das Festzelt schon tagsüber füllen und ein luftiges, großes Zelt mit Biergarten soll zum Verweilen einladen. Geplant ist auch ein Blaskapellen-Wettstreit. Dafür können sich Kapellen noch bis Freitag anmelden.

Vom 10. bis 14. Juni dauert heuer das Volksfest des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Pöttmes. Wie Vorsitzender Ludwig Kramer junior berichtet, hat der bishe-

rige Festwirt Walter Dausinger seinen Vertrag aus terminlichen Gründen nicht verlängert. Jetzt freut sich Kramer, auf das „tolle Programm“, das Asum auf die Beine stellt hat.

Nach der Eröffnung am Mittwochabend öffnet das Festzelt täglich schon ab 11 Uhr. Wer sich vorher die „Geiz-Gutscheine“ aus der Zeitung sichert, bekommt beim Mittagstisch zwei Essen zum Preis von einem. Als besondere Spezialität soll am Donnerstag und am Sonntag Ochsenbraten aus dem Wittelsbacher Land serviert werden. Mit diesem Konzept füllt Asum auch in Friedberg und Mering erfolgreich schon tagsüber das Festzelt. „In Friedberg waren beim letzten Mal schon bis zu 1000 Leute mittags im Zelt, in Mering 300 bis 500“, berichtet der Festwirt.

Dolce Vita und Co. sollen das jüngere Publikum locken

Zum Programm gehört natürlich auch viel Musik. Zum Auftakt am Mittwoch spielen „Die jungen Zillertaler“, am Freitag steht die Gruppe „Trenkwalder“ auf der Bühne. Auch die „Brugger Buam“ werden

erwartet. Ein Magnet besonders für junge Leute sollen die Partybands „Dolce Vita“, „Chari Vari“ und „Oh La La“ sein, die Asum für drei weitere Abende verpflichtet hat.

Wettstreit für Blaskapellen: Die Publikumsgunst entscheidet

Erstmals soll es beim Pöttmeser Volksfest einen Blaskapellen-Wettstreit geben. Am Feiertag Fronleichnam am Donnerstag hat jede Kapelle 20 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen. Per „Klatsch-o-phon“ wird der Sieger ermittelt, der natürlich auch einen Preis bekommt. Asum hat im Vorfeld alle Blaskapellen angeschrieben. Bis Freitag, 5. Juni, läuft noch die Anmeldung.

2000 Leute haben Platz in Asums Festzelt: „Es ist höher als das frühere, und dadurch auch schön luftig“, verspricht der Wirt. Wer lieber im Freien sitzt, kann sich einen Platz im angrenzenden Biergarten suchen.

Bei allen Neuerungen will Asum auf Bewährtes nicht verzichten: Den traditionellen Seniorennachmittag und den Kindernachmittag wird es auch mit dem neuen Festwirt geben.



Sommer, Sonne, Strand und Meer. Für viele Urlauber sind diese Komponenten wie hier auf den Malediven ein unbedingtes Muss. Foto: BilderBox/Wodicka

Aichacher Erde reist mit Lotter nach Berlin

Aktion Heute wird Sack am Sisi-Schloss gefüllt

Aichach/Berlin | AN | Wenn der Aichacher FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Erwin Lotter am morgigen Donnerstag das Flugzeug nach Berlin besteigt, führt er ein ungewöhnliches Gepäckstück mit sich. Ein Sack Erde wird mit ihm von Aichach nach Berlin auf Reise gehen. Hintergrund dieser Aktion ist ein Kunstprojekt im Deutschen Bundestag.

Seit 2000 prangt der Schriftzug „DER BEVÖLKERUNG“ in einem 21 mal 7 Meter großen Kasten im Lichthof des Berliner Reichstagsgebäudes. Umgeben werden die Buchstaben, so sieht es das Konzept des Künstlers Hans Haacke vor, von Erde aus den Wahlkreisen der Bundestagsabgeordneten. Der Künstler stellt mit seiner Arbeit heraus, dass die Beschlüsse des Deutschen Bundestages faktisch die gesamte Bevölkerung ungeachtet ihrer Staatsangehörigkeit betreffen.

Zu diesem Kunstwerk leistet nun

auch Erwin Lotter seinen Beitrag. Er hat sich bewusst dafür entschieden, die Erde seines Wahlkreises aus dem Sisi-Schloss zu holen. „Die gebürtige Bayerin Sisi, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, ist eine herausragende Persönlichkeit der europäischen Kulturgeschichte. Das Sisi-Schloss ist ein Symbol für das Zusammenwachsen Europas und somit ein idealer Ort, um die Wahlkreiserde für das Kunstprojekt zu entnehmen“, so Lotter.

Lotter lädt zu dieser Aktion am heutigen Mittwoch, 3. Juni, um 17 Uhr im Sisi-Schloss alle Interessierten ein. Bürgermeister Klaus Habermann stimmte dieser Aktion wohlwollend zu und wird ebenfalls vor Ort sein. Am morgigen Donnerstag wird Lotter dann mit einer Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis die Erde aus dem Sisi-Schloss in den Bundestag bringen.

Das Programm

- **Mittwoch, 10. Juni**
18.30 Uhr: Standkonzert am Marktplatz und Einzug ins Festzelt mit Brauereigespann, Festwirt und Bedienung sowie Abordnungen der Vereine, Bürgermeister und Gemeinderat, anschließend Festbieranstich ab 19 Uhr: Die jungen Zillertaler
- **Donnerstag, 11. Juni** (Fronleichnam):
ab 11 Uhr: Zeltbetrieb
11 bis 14 Uhr: Mittagstisch mit Ochsenbraten als Spezialität
12 bis 16 Uhr: Blaskapellen-Wettstreit ab 19 Uhr: Chari Vari
- **Freitag, 12. Juni** (Tag der Betriebe und Vereine):
ab 11 Uhr: Zeltbetrieb
11 bis 14 Uhr: Mittagstisch
ab 19 Uhr: Trenkwalder
- **Samstag, 13. Juni**
ab 11 Uhr: Zeltbetrieb
11 bis 14 Uhr: Mittagstisch
ab 15 Uhr: Jugendkapelle Pöttmes im Festzelt, Seniorennachmittag und Kindernachmittag
ab 19 Uhr: Oh La La
- **Sonntag, 14. Juni**
ab 11 Uhr: Zeltbetrieb und Mittagstisch mit Ochsenbraten aus dem Wittelsbacher Land,
12 bis 16 Uhr: Brugger Buam,
ab 19 Uhr: Dolce Vita (AN)



Am Mittwoch, 10. Juni, ist der Auftakt: Dann wird fünf Tage lang das Pöttmeser Volksfest gefeiert. Archivfoto: ech

Ansichtssache

VON JANA TALLEVI
Drittes Gymnasium
>> redaktion@aichacher-nachrichten.de

Wo ist der Platz?

30000 Quadratmeter gut erreichbare und kostengünstige Fläche – das wird wohl zum alles entscheidenden Kriterium zwischen Mering und Kissing beim Rennen ums dritte Gymnasium im Landkreis werden. Sollten beide Kommunen eine geeignete Fläche finden, dann geht's wohl ums Geld. Das Gymnasium wird dann dort gebaut, wo es am günstigsten ist.

Deshalb ist es für die Gemeinden auch so schwierig, eine angemessene Bewerbung abzugeben: Gerade Mering darf nicht von vornherein zu große Zugeständnisse machen. Denn sollte Kissing keinen geeigneten Standort finden können, wird das Gymnasium, was von vielen Seiten ohnehin aus den verschiedensten Gründen vermutet wird, in Mering entstehen. Hat die Marktgemeinde jedoch zuvor schon, obwohl einziger aussichtsreicher Kandidat, finanzielle Vorteile genannt, müssen die dann auch eingehalten werden und könnten die Gemeindekasse unnötig auf Jahre hinaus belasten.

Doch aus dem Rennen ist Kissing noch lange nicht. >>Seite 2

Polizeireport

AICHACH

Neugieriger Käufer löst Alarm am Autohaus aus

Sein Interesse an einem Auto wird einem 39-jährigen Mann aus Franken wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Der Mann überstieg laut Polizei am Montag gegen 17.50 Uhr den Zaun eines Autohauses an der Rudolf-Diesel-Straße, um sich den Preis eines dort zum Verkauf ausgestellten Fahrzeugs anzuschauen. Dadurch löste der Franke einen größeren Polizeieinsatz aus, da bei der Polizei ein Einbruchsalarm einging. Die Beamten konnten die Ursache des Alarms rasch ermitteln und trafen den Mann an. (AN)

Wohin heute?

Wüschelrutengeher

Heute, 20 Uhr, findet in Blumenthal der Monatstreff der Wüschelrutengeher statt. >>Service Seite 7

Morgen in Ihrer Zeitung

Kriminelle Jugendliche

Thomas Striebl ist Jugendsachbearbeiter bei der Aichacher Polizei. Auf K!ar.Text erzählt er von seiner abwechslungsreichen Arbeit.

Kontakt

Aichacher Nachrichten
Stadtplatz 28, 86551 Aichach
www.aichacher-nachrichten.de

Lokalredaktion von 10 bis 19 Uhr:
Telefon: 082 51/89 81-30
Telefax: 082 51/89 81-40
E-Mail: redaktion@aichacher-nachrichten.de

Impressum:

Lokalredaktion: Christian Lichtenstern (Leitung), Regine Kahl, Produktion: Markus Schwer (Leitung), Sabine Posselt. – Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Christian Kotter (Regionalleiter), Günter Otto. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39.